

Karte weist den Weg zu den Sponheimern

Landräte und Bürgermeister der Region stellten die „Navigationshilfe“ von der Mosel bis zur Nahe vor – Dr. Hans Dunger ergriff die Initiative

Eine neue Wanderkarte führt Einheimische wie Touristen über den „Sponheimer Weg“. Federführend bei dem Projekt war der ehemalige Kirchberger Stadtbürgermeister Dr. Hans Dunger.

HUNSRÜCK. Großer Bahnhof im Weingut Erbacher Hof in Burgsponheim: Die Landräte der Kreise Bad Kreuznach, Karl-Otto Velten, und Rhein-Hunsrück, Bertram Fleck, stellten eine neue Wanderkarte über den „Sponheimer Weg“ vor. Der Weg selbst wurde schon im April 2005 eröffnet und führt über eine Länge von 95,5 Kilometern von Traben-Trarbach über Enkirch und Kirchberg entlang des Ellerbachs bis nach Bad Kreuznach.

Velten dankte Dr. Hans Dunger aus Kirchberg, den er als Initiator des Wanderweges und der zugehörigen Karte bezeichnete. Dunger war vor zwei Jahren mit seiner Idee an die beiden Verwaltungschefs herantreten, um mit diesem Weg allen „Liebhabern von Natur und Geschichte die historischen Spuren der Sponheimer Grafen entlang dieses Wanderwegs stärker ins Bewusstsein zu bringen“.

Nachdem mittlerweile schon drei Karten über den Naturpark Soonwald-Nahe herausgegeben wurden, konnte jetzt der Trägerverein die Karte über den Sponheimer Weg im Maßstab

1:50 000 fertigstellen. Die Gesamtkosten lagen bei 19 600 Euro, wobei das Projekt im Rahmen des Programms „Naturlaub“ von der Europäischen Union und dem Land mit rund 8000 Euro gefördert wurde, teilte Velten mit. Aus diesem Grund seien Bauern- und Winzerhöfe, die das Naturlaub Rheinland-Pfalz-Logo führen dürfen, in der Karte aufgeführt.

Ebenso gibt es sehr ausführliche Streckenbeschreibungen mit Angaben über Wegebeschaffenheit, Entfernungen und Höhenunterschiede. Aufgeführt sind auch die Sehenswürdigkeiten beiderseits des Weges, auch solche, die nicht unmittelbar mit dem Sponheimer Grafengeschlecht zu tun haben. Landrat Bertram Fleck wies in seiner kurzen Rede darauf hin, dass man solche Projekte wie den Naturpark Soonwald-Nahe und den Sponheimer Weg nur „kreisübergreifend“ und ohne kleinliche Animositäten angehen könne. So sei es selbstverständlich gewesen, die Stadt Traben-Trarbach als einen der Ausgangspunkte der Route zu wählen, obwohl sie zum Kreis Berncastel-Wittlich gehöre. In der „Hinteren Sponheimer Grafenschaft“ hätten sie und ihr Umland eine wichtige Rolle gespielt habe.

Bürgermeister Wolfgang Ginz von der Verbandsgemeinde Rüdelsheim war erfreut, dass Burgsponheim als Ort für die Vorstellung der



Gemeinsam stellten die Landräte Bertram Fleck (3. von links) und Karl-Otto Velten (4. von rechts) und Initiator Dr. Hans Dunger (2. von links) in Burgsponheim die neue Wanderkarte „Sponheimer Weg“ vor. ■ Foto: Wilhelm Leyendecker

Karte gewählt wurde. Der Wanderweg vermittele Heimatgeschichte und stelle zugleich einen Brückenschlag über den Soonwald zur Mosel her. Er sei überzeugt, dass der Wanderweg Geschichtsinteressierte und Freunde der schönen Landschaft gleichermaßen anziehen werde. Anschließend wanderte die

Gruppe ein Stück auf dem Sponheimer Weg, um die neu errichtete Schutzhütte wenige hundert Meter östlich von Burgsponheim einzuweihen. Diese wurde ebenfalls durch den Trägerverein Naturpark Soonwald-Nahe finanziert. Insgesamt sind 19 solcher Hütten entlang des Sponheimer Weges und des Wein-

wanderweges Rhein-Nahe geplant, zwölf wurden bereits fertiggestellt. Die restlichen sieben Hütten werden noch in diesem Jahr aufgebaut.

Als Abschluss bestieg die Gruppe die Burgruine und den Burgfried in Burgsponheim, von dem sich den Teilnehmern ein herrlicher Panoramablick bot. (wld)

■ Die Karte „Sponheimer Weg“ ist zum Preis von 4,90 Euro in Buchhandlungen, Tourist-Infos und über das Internet unter www.soonwald-nahe.de zu kaufen. Über die Naheland- und die Hunsrück-Touristik kann eine Wanderung auf den Spuren der Sponheimer-Grafen in fünf Tagesetappen gebucht werden. Preise ab 265 Euro.

RZ-Ausgabe J vom 17.11.2006